

Einkünfte

Während der Ausbildung sind die Teilnehmenden Angestellte eines Holzbaubetriebes
Tariflohn 2. Lehrjahr brutto: 1.230 Euro/mtl.
Tariflohn 3. Lehrjahr brutto: 1.495 Euro/mtl.

Gebühren

Während der Ausbildung werden für die Lehrveranstaltungen am Bildungszentrum Holzbau je Schulhalbjahr Seminargebühren von 600,- Euro erhoben.

Zusätzliche Kosten (Stand 11/2023):

Polierkurs: 2.850 Euro * | Meisterkurs: 4.095 Euro *
Prüfungsgebühren HWK Ulm ca. 1.500 Euro
* Richtpreise für Polier bzw. Meisterausbildung

Ab dem Studium an der Hochschule entstehen Kosten von 159,50 € pro Semester.

Wohnen

Während der überbetrieblichen Ausbildung besteht die Möglichkeit im Wohnheim des Zimmerer-Ausbildungszentrums zu wohnen. Während des Berufsschulunterrichts an der Karl-Arnold Schule und den Lehrveranstaltungen am Kompetenzzentrum Holzbau und Ausbau besteht die Möglichkeit im Schülerwohnheim des Berufsschulzentrums zu wohnen.

Teilnehmer/innen

Der Ausbildungsgang wird bei mindestens 15 und maximal 40 Personen angeboten.

Bewerbungsunterlagen

an Bildungszentrum Holzbau,
Bewerbungsschluss ist jeweils der 31. Mai.

Stimmen der Teilnehmenden Feedback



Ansprechpartner*in:

Bildungszentrum Holzbau
Leipzigstraße 13, 21 und 41
88400 Biberach an der Riss
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Schafitel
Fon 07351 440 91 55
w.schafitel@zaz-bc.de
www.zimmererzentrum.de

Hochschule Biberach
Karlstrasse 11
88400 Biberach
B. Eng. Carolin Seifert
Fon 07351 582-352
seifert@hochschule-bc.de
www.hochschule-bc.de



Trialer Studiengang - Biberacher Modell
Holzbau Projektmanagement

HOLZBAU BILDUNGSZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



**BIBERACHER MODELL
HOLZBAU PROJEKTMANAGEMENT/
BAUINGENIEURWESEN**

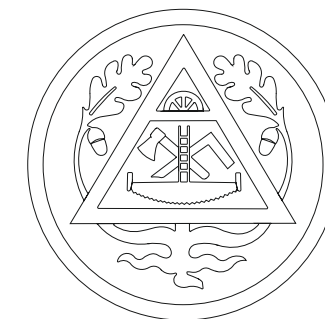


AUSBILDUNG UND STUDIUM
IM ZIMMERERHANDWERK

IN KOOPERATION MIT



**WIR SCHREIBEN ZUKUNFT
IN HOLZ - SEI DABEI!**



- ✓ Duale Ausbildung im Zimmererhandwerk und Studium Holzbau Projektmanagement
- ✓ Abschlüsse: Gepr. Polier/in, Zimmermeister/in und Bachelor of Engineering
- ✓ Große Bauvorlageberechtigung und Expertise im Holzbau

FEEDBACK

„Für mich war die Wahl das Biberacher Modell zu besuchen sowohl fachlich also auch persönlich eine Bereicherung.“

Fachlich kombiniert das Biberacher Modell mit der vorangehenden Ausbildung zum Zimmerer praktische Aspekte und mit der akademischen Ausbildung zum Bachelor an der Hochschule Biberach theoretische Aspekte. Mit der Meisterausbildung zum Ende des Biberacher Modells bekommt man nach einem eher theoretischen Studium nochmals die Möglichkeit einer praxisnahen Ausbildung. Die Kombination aus Theorie und Praxis bereiten perfekt auf das „echte“ Leben außerhalb der Lehre vor.

Neben der Fachlichen Ausbildung bietet das Biberacher Modell mit den regelmäßigen Stammtischen aller Biberacher Modellern einen Austausch der verschiedenen Jahrgänge und eine gute Möglichkeit sich bereits sehr früh in der Branche ein Netzwerk aufzubauen, wovon man im späteren Berufsleben sehr profitiert.“

Franziska Gump, Fa. Gump & Maier, Binswangen



PERSPEKTIVE



AUSBILDUNG & STUDIUM



MODELL

Holz: nachhaltig und Baustoff der Zukunft
Das Bauen mit dem Rohstoff Holz ist eine faszinierende Gesamtaufgabe von hohem globalem und damit gesellschaftlichem Nutzen. Gleichzeitig ist der Holzbau geprägt von traditionellen sowie innovativen Techniken. In den vergangenen Jahren wurden neue Technologien sowie Möglichkeiten der Verbindung von Holz mit anderen Werkstoffen entwickelt.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung suchen Betriebe des europäischen Handwerks dringend gut ausgebildeten Nachwuchs für Führungsaufgaben, die das Handwerk von der Pike auf gelernt haben – und darüber hinaus Kompetenzen aus dem Ingenieurwesen I Projektentwicklung sowie dem Management mitbringen. Eine Herausforderung für die Ausbildung.

Die Hochschule Biberach sowie das Bildungszentrum Holzbau Biberach gehen dafür gemeinsame Wege: In Kooperation bieten sie die bisher einmalige duale Ausbildungsmöglichkeit von Handwerk und Studium an: Die Absolventen und Absolventinnen werden zum/zur Zimmerer*in und Zimmermeister*in ausgebildet – und gleichzeitig zum/zur Ingenieur*in im Bereich Holzbau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen (Abschluss: Bachelor of Engineering).

Beide Institutionen stehen für höchste Kompetenz in ihrem jeweiligen Fachgebiet: Die Hochschule Biberach ist bekannt als renommierte Bau-Hochschule in Deutschland.

Das Bildungszentrum Holzbau ist Kompetenz-Zentrum für „Energiesparenden Holzbau“ nach den Richtlinien der Bundesregierung.

Zielgruppe
Das Angebot richtet sich an junge Menschen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulzugangsberechtigung, die ihr Berufsziel in der Übernahme eines Unternehmens sehen oder im Einstieg in eine führende Position im Holzbau. Ausbildung und Studium werden in räumlicher und zeitlicher Vernetzung angeboten, so dass die Teilnehmenden etwa ein Jahr an Zeit gewinnen. Die Anmeldung wird über das Bildungszentrum Holzbau abgewickelt. Bewerbungsschluss ist jeweils der 31. Mai.

Ausbildungsdauer
Die Regelzeit des gesamten Ausbildungsganges beträgt 5 Jahre und 3 Monate. Die Absolventen erwerben folgende Qualifikationen:

- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier im Zimmererhandwerk *
- Meisterbrief im Zimmererhandwerk *
- Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang „Holzbau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen“

* Polier- und Meisterausbildung sind feste Bestandteile des Biberacher Modells und tragen in hohem Maße zum Erfolg bei.

Phase 1 - Zimmererausbildung (25 Monate)
Die Teilnehmenden schließen einen Lehrvertrag mit einem Meisterbetrieb ab und beginnen ihre Ausbildung im zweiten Lehrjahr. Am Ende des dritten Lehrjahres legen sie die Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer Ulm ab. Die Lehrveranstaltungen und der Berufsschulunterricht werden als Präsenzblöcke (Dauer 2-3 Wochen) in Biberach gehalten. Der Berufsschulunterricht wird an der Karl-Arnold-Schule, die Hochschulvorlesungen am Bildungszentrum Holzbau durchgeführt. Übernachtung und Verpflegung sind geregelt.

Phase 2 - Ingenieurstudium (Reststudienzeit 6 Semester)
Die Zimmerergesellen immatrikulieren sich an der Hochschule Biberach jeweils zum Wintersemester im Studiengang Holzbau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen und beginnen ihr Studium bereits im 2. Semester. Das sonst notwendige Vorpraktikum entfällt. Die während der Lehrzeit erworbenen Prüfungsleistungen des Grundstudiums werden von der Hochschule Biberach anerkannt.

Das 5. Studiensemester wird als Praxissemester geleistet, im 6. und 7. Semester wird von den Studierenden die selbstständige Bearbeitung einer Projektarbeit erwartet.

Das Studium erfolgt gemäß der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Biberach. Mit dem Nachweis aller Prüfungen verleiht die Hochschule den akademischen Grad Bachelor of Engineering. Dieser Abschluss ist international anerkannt und berechtigt zu einem weiterführenden Master-Studium.

Phase 3- Polier- und Meisterprüfung im Zimmererhandwerk
Das 5. Studiensemester (Praxissemester) kann zur Weiterqualifizierung im Handwerk genutzt werden.

Möglich ist der Fortbildungskurs Gepr. Polier*in oder alternativ Werkpolier*in sowie darauf aufbauend ein Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung im Bildungszentrum Holzbau.

Die abschließenden Prüfungen müssen vor der Handwerkskammer Ulm abgelegt werden.

Die Hochschule Biberach ermöglicht organisatorisch diese Zusatzqualifikation im 7. Semester.

VERLAUF AUSBILDUNG & STUDIUM
BIBERACHER MODELL
HOLZBAU PROJEKTMANAGEMENT

